

## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß REACH (1907/2006/EG in der Fassung 453/2010/EG)

**Überarbeitet am:** 8. September 2014      **Erste Ausstellung am:** 6. Juli 2007      **SDB-Nr.** 173GB-11

### ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

#### 1.1. Produktidentifikator

715 Spraflex® Gold (Behälter)

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Schmiermittel auf Petroleumbasis für Kettentriebe, offene Zahnräder und Drahtseile.

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Firma:**

A.W. CHESTERTON COMPANY  
860 Salem Street  
Groveland, MA 01834-1507, USA  
Tel.: +1 978-469-6446 Fax: +1 978-469-6785  
(Mon. - Fri. 8:30 - 5:00 PM EST)  
Sicherheitsdatenblatt-Anfragen: [www.chesterton.com](http://www.chesterton.com)  
E-Mail (SDB-Fragen): [ProductMSDSs@chesterton.com](mailto:ProductMSDSs@chesterton.com)  
E-Mail: [customer.service@chesterton.com](mailto:customer.service@chesterton.com)

**Händler:**

#### 1.4. Notrufnummer

Rund um die Uhr, 7 Tage in der Woche  
Infotrac: +1 352-323-3500 (kostenlos)  
Giftnotruf München: +49 (0) 89-19240  
Schweizerisches Tox-Zentrum: 145

### ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### 2.1.1. Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] / GHS

Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien zur Einstufung in einer Gefahrenklasse nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen.

##### 2.1.2. Einstufung nach Richtlinien 1999/45/EG und 1975/324/EWG

Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien zur Einstufung in einer Gefahrenkategorie nach Richtlinie 1999/45/EG über die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen.

##### 2.1.3. Weitere Informationen

Keine

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

##### Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] / GHS

**Gefahrenpiktogramme:** n.z.

**Signalwort:** Keine

**Gefahrenhinweise:** Keine

**Sicherheitshinweise:** Keine

**Ergänzende Informationen:** Keine

#### 2.3. Sonstige Gefahren

Verursacht u.U. leichte Augenreizungen.

**ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN****3.2. Gemische**

Gefährliche Bestandteile <sup>1</sup>	%Gew.	CAS Nr. / EG Nr.	REACH Reg.-Nr.	Klassifizierung (1272/2008/EG gemäß)	Klassifizierung (67/548/EWG gemäß)
Barium- bis(dinonylnaphthalensulphonat)	1-5	25619-56-1 247-132-7	n. v.	Akut Tox. 4, H332 Hautreiz. 2, H315 Augenreiz. 2, H319	Xn; R20 Xi; R36/38

Zusätzliche(r) Inhaltstoff(e):

Weißes Mineraloel (Erdoel)	1-5	8042-47-5 232-455-8	n. v.	Nicht klassifiziert	Nicht klassifiziert
----------------------------	-----	------------------------	-------	---------------------	---------------------

Gefahrenbezeichnungen 67/548/EWG gemäß: Xn: Gesundheitsschädlich; Xi: Reizend  
Voller Wortlaut von H-Hinweisen und R-Sätzen in ABSCHNITT 16.

<sup>1</sup>Klassifiziert nach: 1272/2008/EG, 67/548/EWG, 99/45/EG, REACH

**ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Einatmung:** Nicht anwendbar

**Hautkontakt:** Haut mit Wasser und Seife waschen. Wenn Reizung andauert, Arzt rufen.

**Augenkontakt:** Augen mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Wenn Reizung andauert, Arzt rufen.

**Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt sofort rufen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Verursacht u.U. leichte Augenreizungen. Längerer oder wiederholter Kontakt kann zu Hautentfettung und Hautreizung führen.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptome behandeln.

**ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG****5.1. Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel:** Kohlendioxid, Trockenlöscher, Schaum oder Wasserdampf

**Ungeeignete Löschmittel:** Wasserstrahlen

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Keine

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Ausgesetzte Behälter mit Wasser kühlen. Feuerwehrpersonal sollte eigenständiges Atmungsgerät verwenden.

**ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Belastungsschutz und Personenschutz gemäß den Angaben in Abschnitt 8 vorsehen.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Eindämmen. Mit absorbierendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Ton usw.) aufnehmen und in einem geeigneten Behälter entsorgen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe Abschnitt 13 für Entsorgungsempfehlungen.

**ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG****7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Belastungsschutz und Personenschutz gemäß den Angaben in Abschnitt 8 vorsehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen. Kontaminierte Kleidung vor Wiederbenutzung waschen. Nach Handhabung gründlich waschen.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

In kühlem, trockenem Raum lagern. Wenn nicht in Gebrauch, Behälter geschlossen halten.

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen.

**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN****8.1. Zu überwachende Parameter****Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz**

Bestandteile	Arbeitsplatzgrenzwert <sup>2</sup>		TLV – ACGIH	
	ppm	mg/m <sup>3</sup>	ppm	mg/m <sup>3</sup>
Barium-bis(dinonylnaphthalensulphonat)	–	–	–	–
Weißes Mineralöl (Erdoel)	–	–	(Ölnebel)	5

<sup>2</sup> Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS) und Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition****8.2.1. Technische Maßnahmen**

Keine besonderen Erfordernisse. Wenn die Aussetzungsgrenzen überschritten werden, muß ausreichende Belüftung vorhanden sein.

**8.2.2. Persönliche Schutzmaßnahmen**

**Atemschutz:** Normal nicht nötig. Wenn die Belastungsgrenzen überschritten werden, ein für organische Dämpfe genehmigtes Beatmungsgerät verwenden (z.B. EN-Filtertyp A-P2).

**Schutzhandschuhe:** Chemikalienbeständige Handschuhe (z.B. Nitrilgummi).

**Schutzbrille und Gesichtsschutz:** Schutzbrille

**Weitere Angaben:** Keine

**8.2.3. Umweltbelastungsschutz**

Siehe Abschnitt 6 und 12.

**ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Form</b>	Flüssigkeit mit hoher Viskosität	<b>Geruch</b>	Lösungsmittelgeruch
<b>Farbe</b>	bräunlich	<b>Geruchsschwelle</b>	nicht bestimmt
<b>Siedepunkt</b>	nicht bestimmt	<b>Dampfdruck bei 20° C</b>	nicht bestimmt
<b>Schmelzpunkt</b>	nicht bestimmt	<b>Aromate in Gewichtsprozent</b>	nicht bestimmt
<b>Prozent flüchtig (Gemäß Volumen)</b>	37%	<b>pH-Wert:</b>	nicht anwendbar
<b>Flammpunkt</b>	138°C	<b>Relative Dichte</b>	0,87 kg/l
<b>Methode</b>	ASTM D93	<b>Verteilungskoeffizient (Wasser/Öl)</b>	< 1
<b>Viskosität</b>	30.000 cps @ 25°C	<b>Dampfdichte (Luft=1)</b>	> 1
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	nicht bestimmt	<b>Verdampfungsgeschwindigkeit (Äther=1)</b>	< 1
<b>Zersetzungstemperatur</b>	nicht bestimmt	<b>Löslichkeit in Wasser</b>	unlöslich
<b>Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen</b>	nicht bestimmt	<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	nicht bestimmt
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>	nicht anwendbar	<b>Explosive Eigenschaften</b>	nicht bestimmt

**9.2. Sonstige Angaben**

Keine

**ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT****10.1. Reaktivität**

Siehe Abschnitt 10.3 und 10.5.

**10.2. Chemische Stabilität**

Beständig

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Unter normalen Gebrauchsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Offene Flammen und rotglühende Oberflächen.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Starke Oxidationsmittel wie flüssiges Chlor und konzentrierter Sauerstoff.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Chloride, SO<sub>x</sub>, die Oxide von Kohle, Stickstoff, Schwefel und Barium und andere giftige Dämpfe.

**ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Primärer Kontakt bei normaler Benutzung:** Haut- und Augenkontakt. Personen mit Hautentzündungen haben gewöhnlich verstärkte Hautreizung, wenn sie mit dem Produkt in Kontakt kommen.

**Akute Toxizität -****Oral:**

Basierend auf den über die Komponenten verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Stoff	Test	Ergebnis
Barium-bis(dinonylnaphthalensulphonat)	LD50 oral, Ratte	> 5000 mg/kg
Weißes Mineraloel (Erdoel)	LD50, Ratte	> 5000 mg/kg

**Dermal:**

Stoff	Test	Ergebnis
Weißes Mineraloel (Erdoel)	LD50, Hase	> 2000 mg/kg

**Einatmung:**

Basierend auf den über die Komponenten verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. ATE-Gemisch = 583 mg/l (Dampf).

Stoff	Test	Ergebnis
Barium-bis(dinonylnaphthalensulphonat)	LC50, Ratte, 1 h	> 21 mg/l (Dampf)
Weißes Mineraloel (Erdoel)	LC50, Ratte, 4 Std.	> 5 mg/l (Nebel)

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:**

Längerer oder wiederholter Kontakt kann zu Hautentfettung und Hautreizung führen.

**Schwere Augenschädigung/-reizung:**

Verursacht u.U. leichte Augenreizungen.

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut:**

Stoff	Test	Ergebnis
Barium-bis(dinonylnaphthalensulphonat)	Keine Informationen verfügbar	Nicht sensibilisierend

**Keimzell-Mutagenität:**

Barium-bis(dinonylnaphthalensulphonat): Keine beachtlichen Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt. Weißes Mineraloel (Erdoel): aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Karzinogenität:**

Dieses Produkt enthält keine Karzinogene gemäß Einstufung durch die IARC (International Agency for Research on Cancer) und Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

**Reproduktionstoxizität:**

Barium-bis(dinonylnaphthalensulphonat): Keine beachtlichen Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt. Weißes Mineraloel (Erdoel): aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**STOT-bei einmaliger Exposition:**

Weißes Mineraloel (Erdoel): aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

<b>STOT-bei wiederholter Exposition:</b>	Weißes Mineraloel (Erdoel): aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Aspirationsgefahr:</b>	Basierend auf der Viskosität ist nicht zu erwarten, dass dieser Stoff ein Aspirationsgiftstoff ist.
<b>Sonstige Angaben:</b>	Keine bekannt

**ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN**

Ökotoxikologische Daten wurden nicht spezifisch für dieses Produkt ermittelt. Die angegebenen Daten basieren auf den heutigen Wissenskenntnissen der verwendeten Materialien und von ähnlichen Produkten.

**12.1. Toxizität**

Nicht bestimmt

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Semisyntetisches Schmiermittel auf Kohlenwasserstoffbasis: nicht leicht biologisch abbaubar.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Semisyntetisches Schmiermittel auf Kohlenwasserstoffbasis: bioakkumulation ist nicht zu erwarten. Weißes Mineraloel (Erdoel): Verteilungskoeffizient : n-Oktanol/Wasser (log Kow) > 6.

**12.4. Mobilität im Boden**

Flüssigkeit. Nicht Wasserlöslich. Zur Bestimmung der Mobilität in der Umwelt sind die physikalischen und chemischen Eigenschaften des Produkts heranzuziehen (siehe Abschnitt 9).

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Nicht verfügbar

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Keine bekannt

**ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG****13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Material kann zur Entsorgung stabilisiert/verfestigt oder verbrannt werden. Die Behandlungsstandards für Barium müssen vor der Entsorgung auf einer Mülldeponie erfüllt werden. Die örtlichen, bundesstaatlichen und nationalen Vorschriften nachlesen und die striktesten Anforderungen einhalten. Dieses Produkt ist 2008/98/EG gemäß als Sonderabfall klassifiziert.

**Europäisches Abfallverzeichnis:** 13 02 06

**ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT****14.1. UN-Nummer**

**ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO:** nicht anwendbar

**TDG:** nicht anwendbar

**US DOT:** nicht anwendbar

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

**ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO:** Nicht gefährlich, Nicht geregelt

**TDG:** Nicht gefährlich, Nicht geregelt

**US DOT:** Nicht gefährlich, Nicht geregelt

**14.3. Transportgefahrenklassen**

**ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO:** nicht anwendbar

**TDG:** nicht anwendbar

**US DOT:** nicht anwendbar

**14.4. Verpackungsgruppe**

**ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO:** nicht anwendbar

**TDG:** nicht anwendbar

**US DOT:** nicht anwendbar

**14.5. Umweltgefahren**

nicht anwendbar

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

nicht anwendbar

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

nicht anwendbar

**14.8. Sonstige Angaben**

nicht anwendbar

**ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**15.1.1. EG-Verordnungen**

Zulassungen gemäß Titel VII: Nicht anwendbar

Beschränkungen gemäß Titel VIII: Keine

Andere EG-Verordnungen: Keine

**15.1.2. Nationale behördliche Vorschriften**

Lagerklasse nach TRGS 510: 10

Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung nach VwVwS vom 17.05.1999, Anhang 4)

Andere nationale behördliche Keine

Verordnungen:

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für diesen Stoff bzw. dieses Gemisch wurde vom Lieferanten keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN**

**Abkürzungen und Akronyme:** ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists  
 ADN: EU-Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen  
 ADR: EU-Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf der Straße  
 ATE: Schätzwert Akuter Toxizität  
 BCF: Biokonzentrationsfaktor  
 CLP: Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (1272/2008/EG)  
 GHS: Global harmonisiertes System  
 ICAO: Internationale Zivilluftfahrt-Organisation  
 IMDG: Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen  
 LC50: Letale Konzentration bei 50 % einer Testpopulation  
 LD50: Letale Dosis bei 50 % einer Testpopulation  
 LOEL: Niedrigste wirksame Konzentration  
 NOAEL: No Observed Adverse Effect Level (Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung)  
 NOEL: Dosis ohne beobachtbare Wirkung  
 n.z.: Nicht zutreffend  
 n. v.: Nicht verfügbar  
 PBT: Persistente, bioakkumulierbare und toxische Stoffe  
 (Q)SAR: Quantitative Struktur-Wirkungs-Beziehung  
 REACH: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (1907/2006/EG)  
 RID: Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern mit der Eisenbahn  
 SDB: Sicherheitsdatenblatt  
 STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition  
 STOT: Spezifische Zielorgan-Toxizität  
 TDG: Beförderung gefährlicher Güter (Kanada)  
 TLV: Grenzwert  
 US DOT: US-Ministerium für Verkehrswesen  
 vPvB: Sehr persistenter und sehr bioakkumulierender Stoff  
 Andere Abkürzungen und Akronyme sind unter [www.wikipedia.org](http://www.wikipedia.org) zu finden.

**Wichtige Literaturverweise und Quelle für Daten:** Europäisches Informationssystem für chemische Stoffe (ESIS)  
 Europäische Agentur für chemische Stoffe (ECHA) – Informationen über chemische Stoffe  
 Hazardous Substances Data Bank (HSDB)  
 Schwedische Agentur für chemische Stoffe (KEMI)

**Verfahren zur Ableitung der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**

Klassifizierung	Einstufungsverfahren
Nicht anwendbar	Nicht anwendbar

**Relevante H-Hinweise:** H315: Verursacht Hautreizungen.  
 H319: Verursacht schwere Augenreizung.  
 H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

**Relevante R-Sätze:** R20: Gesundheitsschädlich beim Einatmen.  
 R36/38: Reizt die Augen und die Haut.

**Bezeichnung der Gefahrenpiktogramme:** Nicht anwendbar

**Änderungen zur vorherigen Version des Sicherheitsdatenblattes:** Vollständige Überarbeitung aufgrund Formeländerung.

**Weitere Informationen:** Keine

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes / der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes / der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar. Die Eignung des Produktes für bestimmte Anwendungen muss vom Verbraucher separat überprüft werden.